

## OFFENER BRIEF

Somit wir hier angekommen sind. Irgendwie muss ich ja einen neuen Brief anfangen. Also warum nicht so? Ich habe damit kein Problem, wenn Sie sich daraus ein Problem machen, ist das Ihr Problem und nicht mein Problem. Claro? OK. Dann wäre auch das geklärt. Wäre ja noch schöner, wenn Sie als Totschweiger mir einen Vorwurf machen wollen, aber Ihr Totschweigen dabei völlig ausklammern und vergessen. Das wird nicht funktionieren. Zumindest nicht mit mir. Wenn Sie bei jemanden anderen damit Erfolg haben, ist das auch nicht meine Sache. Sie haben die letzte Frist, die heute bei Ihnen endet. Sie wurden abgemahnt und auf alles aufmerksam gemacht, was jetzt passieren kann und wird. Wenn Sie immer noch fälschlicherweise annehmen, Sie könnten sich alles mit uns erlauben und sind für uns nicht erreichbar, irren Sie sich sehr. Gerne können Sie ohne Verteidigung ins Feld ziehen, allerdings vernünftig ist das sicher nicht. Wer in einen Konflikt hineingezogen wird und denkt er braucht keine Verteidigung, nimmt überheblich an, dass der Angreifer nicht erreicht, was er sich vorgenommen hat. Arroganz/Hochmut kommt vor dem Fall. Das kann man in der Bibel lesen. Wer sich selbst überschätzt, wird scheitern. Große Arroganz führt schon mal dazu, dass wir uns selbst übernehmen. Wo wir gerade bei der Bibel sind. Dort kann man auch lesen: „Sprich nicht: Wie du mir, so ich dir! Ich zahle jedem heim, was er mir angetan hat! Warum? Wenn es ein Auge um Auge gibt, dann wird in absehbarer Zeit die ganze Menschheit blind sein. Darum werde nicht ich jedem Totschweiger es heimzahlen, das wird das Totschweiger-Volkstribunal machen. Warum soll ich mich mit Totschweigerarschlöcher länger rumärgern als notwendig. Ich bin ja kein Racheengel, nur ein Gerechtigkeitsfan. Daher langt es mir, wenn jemand anderes für Gerechtigkeit sorgt. Ich muss mir ja nicht immer die Hände schmutzig machen. Es reicht mir, wenn meine Fingernägel immer wieder schmutzig werden, wenn ich Ihnen offene Briefe schreibe und mich mit Ihrem ganzen Schmutz & Dreck, auch Scheißdreck beschäftigen muss. Mehr kann man von mir nicht verlangen. Die ausgleichende Gerechtigkeit kann ja durch das Volkstribunal unternommen werden und am Lebensende gleicht die ausgleichende Gerechtigkeit alles aus, so wie immer. Also so oder so werden die Totschweiger ihr Fett und ihre ausgleichende Gerechtigkeit erhalten. Früher oder später wird sich zeigen. Ich bin ja eher für sofort, also früher, als später. Warum nicht sofort einen Schlusstrich ziehen. Umso früher, umso besser, gilt auch hier. Zudem ist klar, umso früher wir eine Totschweigerfreien Welt leben umso früher wird sich die Lebensqualität verbessern. Daher sollten wir auf keinen Fall uns zu lange Zeit lassen um unser Totschweigerproblem zu lösen. So, jetzt habe ich vor lauter Aufräumen vergessen, die Vermüllung zu fotografieren. Auf jeden Fall haben wir es in unter drei Stunden geschafft die ganze Vermüllung im ersten Zimmer, also in meinem Arbeits-Wohn-Schlafzimmer zu beheben und noch dazu zwei Fenster zu reinigen. Noch einmal reinigen und es ist die ganze Wohnung wieder auf Vordermann gebracht. Und wieder muss ich sagen: Wenn man den Anfang überwindet, ist alles schon halb fertig. Und ich verspreche, dass ich jetzt versuchen werde, es halbwegs im Griff zu haben und mein Zimmer nicht mehr so runterkommen lasse. Vor drei Stunden hat alles noch ganz anders ausgesehen, völlig vermüllt, jetzt kann man den Boden wieder sehen und ohne über die ganzen Sachen darübersteigen zu müssen, kann ich jetzt mein Zimmer wieder normal begehen. Ich

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

denke ich werde mir heute abends ein Feiertagsbier genehmigen und feiere die Behebung der Vermüllung. Das zweite Zimmer ist ja schon halb aufgeräumt, da fehlt nicht mehr viel. Somit sollte es uns gelingen, bis zum Eintreffen meines Gastes alles im Griff zu haben, ohne dass ich mich für den Aufräumzustand meiner Wohnung schämen muss. Wenn es läuft, läuft es. Also, wenn Sie anfangen zu berichten, dann haben Sie mit dem Totschweigen aufgehört. Nehmen Sie sich an mir ein Beispiel und fangen Sie an und Sie werden sehen, wenn man den Anfang überwunden hat, ist das Totschweigen so gut wie ausgeräumt. Empfinden Sie das gute Gefühl, das Richtige zu tun und genießen Sie der Öffentlichkeit einen Dienst zu tun. Sie könnten anstatt totzuschweigen auch Erfüllung im Arbeitsleben finden. Die eine oder andere investigative Recherche und Artikel dazu und man fühlt sich viel besser und braucht keine große Jobängste mehr haben, da man gute Arbeit leistet. Wenn Sie Unterstützung benötigen einen Artikel über die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte zu schreiben, da könnte ich Ihnen mit sehr viel Informationen aushelfen, die ich recherchiert habe. Gerne kann ich Ihnen diese zukommen lassen, wenn Sie mir eine E-Mail mit dem Kennwort: „Königswarte“ senden. Falls Sie einen investigativen Artikel über das größte Terrorprogramm in der gesamten Menschheitsgeschichte schreiben wollen, auch da könnte ich Ihnen umfangreiches Recherchematerial von mir zur Verfügung stellen. Schreiben Sie mir einfach eine E-Mail mit dem Kennwort: „Terrorprogramm“. OK? OK. Wenn Sie allerdings über den amerikanischen industriellen Komplex einen investigativen Artikel schreiben wollen, auch darüber habe ich sehr tief recherchiert und kann Ihnen auf Anfrage gerne mein gesamtes Recherchematerial zukommen lassen. Schreiben Sie mir einfach ein E-Mail mit dem Kennwort: „MIK“. Sie sehen, an mir liegt es nicht, nur an Ihnen. Aber wenn man diese Erkenntnis einmal gewonnen hat, dann hat man die Möglichkeit, den nächsten Punkt zu unternehmen und alles wieder in Ordnung zu bringen. Also, satteln Sie ihren Dackel und fangen an, die Öffentlichkeit zu begeistern mit guter Arbeit. Heben Sie die Medienqualität zur Freude aller Österreicher. Es ist nicht schwer, so eine miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation zu verbessern. Es muss nur jemand anfangen, gute Arbeit zu leisten. Stellen Sie sich vor, Sie sind derjenige der anfängt die Mediensituation zu verbessern und auf einmal fangen alle andere „Schreiberlinge“ auch an, die Qualität zu verbessern. Dann wären Sie derjenige der den Umkehrtrend in unserer Mediensituation eingeläutet hat. Vielleicht setzt Ihnen dann auch irgendwann jemand ein Denkmal dafür. Wer weiß das schon. Ich an Ihrer Stelle würde diese Lücke füllen und den Anfang machen. Das ist eine Chance die schon seit Jahren keiner wahrgenommen hat. Wenn Sie eine diesbezügliche Hilfe benötigen Ihren Job gut zu machen, dann schreiben Sie mir eine E-Mail mit dem Kennwort: „Unterstützung“. OK? OK. Dann bin ich ja schon mal gespannt, was Sie draufhaben. Überraschen Sie uns. Zeigen Sie sich Mal von Ihrer besten Seite. Wenn Sie es schaffen uns zu überraschen, werden Sie sehen, wie viele Email mit Danksagungen Sie erhalten werden. Die Österreicher sehnen sich nach guter Berichterstattung. Wir sind völlig ausgehungert nach investigativen Artikeln die uns unsere Welt näherbringen und uns aufklären und gut informieren. Einen Tipp von meiner Seite: Es ist ein leichtes die zahlreichen offenkundigen Missstände die die überwiegende Mehrheit der Österreicher benachteiligen in einer Artikelreihe zu behandeln und dadurch wieder an Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu gewinnen sowie wieder Rezipienten an sich zu binden und neue Rezipienten zu gewinnen. Was glauben Sie wie schnell es sich herumspricht, wenn

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

plötzlich jemand aus dem Hofberichterstattertotschweigerdasein ausbricht und notwendige angebrachte sachliche konstruktive Kritik an staatlichen Missständen betreibt und Forderungen an die Herrschenden stellt, diese offensichtlichen vorherrschenden Missstände und Ungerechtigkeiten auszuräumen. Sie würden es schaffen eine Trendwende in der Berichterstattung zu erreichen und die überwiegende Mehrheit die benachteiligt wird, auf Ihre Seite zu ziehen. Was glauben Sie, wenn durch kritische & qualitätvolle Berichterstattung plötzlich sich die Leserabonnenten sich verdoppeln und die Anzeigengelder sich aufgrund der gewonnenen Reichweite erhöhen und Sie es nicht mehr notwendig haben sich auf die Stillhaltetotschweigersteuergelder zu konzentrieren und davon unabhängig werden. Das wäre ein Schritt in die richtige Richtung. UND: Investigative Recherche macht Spaß & Sinn und sollte die Basis von Berichterstattung sein, immer. Natürlich mit Sorgfalt und Genauigkeit durchgeführt, mit Sachlichkeit & Objektivität gewürzt, inhaltlich überzeugend und sehr informativ und ausgewogen, alle Seite kommen zu Wort und Umfassenheit gehört zum neuen Arbeitsstil.

---



**WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT** von Klaus Schreiner, Innsbruck





Illustration: Hand typing on a laptop, with papers flying out, symbolizing writing.

Vielschreiberei.

# WRITE FOR RIGHTS

AMNESTY INTERNATIONAL 





“He who controls the  
media controls the mind.”

— Noam Chomsky

[www.facebook.com/poets01](http://www.facebook.com/poets01)





**thinkTANK**  
THE PEACE ROOM  
FRIEDE DURCH RECHT



**FRIEDE  
FREIHEIT  
FAIRNESS**

**thinkTANK**  
**LERNFABRIK**

**"Bildung ist die mächtigste Waffe, die wir nutzen können um die Welt zu verändern. Nelson Mandela**

**... und wir so!**

